

eines erschütternden Unglücksfalles. Ich bitte Sie, unser treues Gedenken an die Verstorbenen durch Erheben von den Sigen zum Ausdruck zu bringen.

Wegen Aufgabe des Geschäfts oder aus anderen Gründen schieden aus:

Hans Ahnhudt
 Wilhelm Anhalt
 Alfred Baumhauer
 Adolf Behrend
 Hugo Bichardt
 Rudolf Breiting
 Carl Dehne
 Moriz Enag
 R. Federn
 Arthur Glaue
 Karl Haushalter
 S. Jadasohn
 Ernst Jaenisch
 Dr. S. Kellermann
 Otto Koobs
 Zwan Ladyschnikow
 Karl Lohner
 Ernst Lüderitz
 Wald. Meher
 Gustav Müller
 Max Pechstein
 Otto Reichl
 Hermann Riesel
 Willi Schulz-Engelhard
 W. Schulz
 Adolf Schustermann
 G. Spemann
 Dr. Max Voigtel
 Wilhelm Wagner
 Alfred Wendisch
 Wilhelm von Wiedede
 Otto Ziesche

Zu Beginn des verflossenen Jahres betrug die Mitgliederzahl unserer Vereinigung 414; hiervon schieden 32 im Laufe des Jahres aus, drei Mitglieder verloren wir durch den Tod, 44 wurden neu aufgenommen, so daß wir heute einen Bestand von 423 Mitgliedern haben, uns somit eines Zuwachses von 9 Kollegen erfreuen können. 14 Aufnahmegesuche mußten abgelehnt werden, weil die Antragsteller nicht als wirkliche Buchhändler angesehen werden konnten oder sonstwie den Bestimmungen der Satzungen nicht entsprachen. Einem Gesuch um Wiederaufnahme eines früheren Mitgliedes konnte nicht entsprochen werden, da der betreffende Herr inzwischen Geschäftsführer einer Verlagsgesellschaft geworden war, welche einem hiesigen Warenhaus nahe steht.

Da der bisherige verdiente Vorsitzende unserer Vereinigung, Herr Dr. Georg Paetel, sich zu unserem lebhaften Bedauern verhindert sah, eine Wiederwahl anzunehmen, und in der ordentlichen Vereinsversammlung vom 8. Mai 1911 die Wahl eines anderen Vorsitzenden nicht erfolgen konnte, wurde für den 12. Juni eine außerordentliche Versammlung einberufen, in welcher Herr Wilhelm Koebner einstimmig zum Vorsitzenden gewählt wurde.

Für den bereits im März 1911 aus dem Vorstand ausgeschiedenen Herrn Prausnitz wurde in der ordentlichen Vereinsversammlung Herr Georg Eggers zum Schriftführer gewählt.

Den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern schuldet unsere Vereinigung für ihre im Vereinsinteresse aufgewendete Arbeit und Sorgfalt wärmsten Dank.

Die Kasse der Vereinigung führte auch im vergangenen Jahre Herr R. L. Prager, der am 1. April d. J. sein 50jähriges Berufsjubiläum und sein 40jähriges Geschäftsjubiläum feiern konnte. Bei einem Festmahl, welches seine näheren Freunde um ihn vereinigte, sprach neben den Vertretern des Börsenvereins und anderer buchhändlerischen Vereine Ihr Vorsitzender ihm im Namen unserer Vereinigung Dank und herzlichste Wünsche aus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß er noch viele Jahre seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen in den Dienst der Allgemeinheit des Buchhandels stellen möge.

Herr Paul Ritschmann ist für das kommende Jahr wieder zum Vorsitzenden des Berliner Sortimentervereins gewählt worden und wird als solcher auch fernerhin satzungsgemäß unserem Vorstande angehören.

Die Tätigkeit des Vorstandes war auch im verflossenen Jahre eine sehr rege. Eine große Anzahl von Beschwerden wegen Zuwiderhandlungen gegen die Verkaufsordnung lagen zur Bearbeitung vor; außerdem fiel dem Vorstande die Erledigung einer großen Reihe anderer Angelegenheiten zu. Dies erforderte u. a. auch einen lebhaften Briefwechsel zwischen der Vereinigung einerseits und dem Vorstand des Börsenvereins sowie verschiedenen Kreis- u. Ortsvereinen andererseits.

Vorstandssitzungen fanden statt am 28. Juni 1911, 16. Oktober 1911, 10. Januar 1912, 1. Februar 1912 und 14. März 1912. Daneben wurde eine sehr beträchtliche Anzahl von Angelegenheiten durch Umlauf der betreffenden Schriftstücke, sowie durch telephonische und persönliche Besprechungen zwischen den einzelnen Vorstandsmitgliedern erledigt. Ebenso wurden die erforderlichen Verhandlungen wegen Verletzung der Verkaufsordnung, Aufnahme neuer Mitglieder, Anerkennung Neubegründeter buchhändlerischer Geschäfte usw. mit den Betreffenden seitens des Vorsitzenden oder anderer Vorstandsmitglieder teils in eingehendem Briefwechsel, teils in persönlichen Besprechungen geführt.

Unter den eingelaufenen Beschwerden richteten sich auch im abgelaufenen Jahre erfreulicherweise nur wenige gegen Mitglieder unserer Vereinigung; eine Beschwerde konnte nach genauer Prüfung als sachlich nicht begründet aufgeklärt werden, eine andere führte zur Hinterlegung eines Verpflichtungsscheins und Depotwechsels beim Vorstande des Börsenvereins, eine weitere Untersuchung schwebt noch.

Beschwerden über Nichtmitglieder liefen dagegen in erheblich größerer Anzahl ein, konnten aber fast durchweg in befriedigender Weise erledigt werden.

Von den eingelaufenen Beschwerden verdient die folgende besondere Beachtung:

Ein hiesiger Verleger hatte ermittelt, daß ein erst vor kurzem erschienenes größeres Werk seines Verlages von einem Warenhaus in tadellosen Exemplaren zum herabgesetzten Preise angeboten wurde. Durch Nachforschungen wurde festgestellt, daß die Exemplare von einer auswärtigen Sortimenterbuchhandlung beträchtlich billiger als zum Nettopreise des Verlegers geliefert waren. Das Warenhaus wurde unter Hinweis auf § 8 Absatz 4 und § 14 der Verkaufsordnung auf das Unzulässige seiner Handlungsweise hingewiesen. Nach längeren Verhandlungen zwischen der betreffenden Verlagshandlung, dem Vorsitzenden der Vereinigung und einem Vertreter des Warenhauses hatten wir den Erfolg, daß das letztere die Berechtigung der Beschwerde voll anerkannte und auch in dieser Hinsicht für die Zukunft sorgfältige Einhaltung der Verkaufsordnung zusicherte.

Einige Beschwerden wurden wiederum wegen Verlegersehler erhoben, und die betreffenden Firmen wurden darauf hingewiesen, daß ihre Maßnahmen sich nicht